

BUURTZORG – EIN ERFOLGREICHES HOLLÄNDISCHES MODELL AUCH FÜR ÖSTERREICH?

INNOVATIVE MOBILE PFLEGE DURCH SELBSTORGANISIERTE TEAMS

EINLADUNG

Montag, 24. April 2017
Großer Saal
AK-Bildungszentrum
Theresianumgasse 16–18
1040 Wien

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung
bis **Mittwoch, 19. April 2017,**
per e-Mail: sv@akwien.at oder
Der Besuch dieser Veranstaltung ist kostenlos.

VERANSTALTERINNEN

vida, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
Fachausschuss für Gesundheitsberufe der AK Wien
(GPA-djp, GÖD, vida, younion), Dachverband
Wiener Sozialeinrichtungen

INHALT

Buurtzorg ist im mobilen Pflegebereich tätig, der Fokus liegt auf den Bedürfnissen der KlientInnen. Buurtzorg fördert die Selbständigkeit der KlientInnen, nutzt und unterstützt beim Aufbau von informellen und formalen Netzwerken, pflegt und betreut mit dem Buurtzorg Team.

Selbstorganisierte und selbstverantwortliche Teams von maximal 12 qualifizierten angestellten Pflegepersonen als GeneralistInnen betreuen jeweils 40 bis 50 KlientInnen in unterschiedlichsten Pflegesettings. Die MitarbeiterInnen beurteilen den Pflege- und Betreuungsbedarf selbstständig und organisieren den gesamten Pflegeablauf. Sie sind für den gesamten Ablauf verantwortlich und sorgen für die Integration von medizinischer Pflege und sozialer Betreuung.

Es gibt keine Leitung im Team und die Rollen wechseln regelmäßig. Die Teams verteilen ihre Rollen, z.B. für Finanzen, Dienstzeit- und KlientInneneinteilung, Bildung, Koordination und Struktur (KundInnenwerbung). Nur für Bereiche wie Lohnverrechnung, Finanzberichte und KundInnenverrechnung gibt es ein Backoffice. Regelmäßige Unterstützung erhalten die Teams von einem firmeneigenen Coach, der selbst auch DGKP ist. Verwaltung, Dokumentation, KundInneninformation, aber auch Arbeitszeitaufzeichnung und Pflegeberatung werden mit einer EDV Lösung unterstützt und vor allem zu Information und Austausch (Ratschläge, neueste Weiterbildungsangebote) genutzt.

Buurtzorg schafft damit:

- Bei den KundInnen: Höchste Zufriedenheit, gestiegene Pflegequalität.
- Bei den ArbeitnehmerInnen: Zufriedene MitarbeiterInnen, die ihr berufliches KnowHow umfassend umsetzen können.

Ist das für uns nur eine Vision oder im Interesse aller umsetzbar? Das soll bei dieser Veranstaltung detaillierter beleuchtet werden.

PROGRAMM

- 12.30 Uhr Registrierung
- 13.00 Uhr **Begrüßung**
Rudi **Kaske**, Präsident AK Wien
- Unsere holländischen KollegInnen präsentieren ihre Arbeit**
Marit **Rademaker** und Wil **Hollands**, beide Buurtzorg
- Buurtzorg aus ArbeitgeberInnensicht**
Robert **Oberndorfer**, Caritas Socialis
Alexander **Bodmann**, Caritas Wien
- Buurtzorg aus ArbeitnehmerInnensicht**
Manuela **Glaubacker**, Hilfswerk NÖ und
Monika **Weißensteiner**, AK Wien
- 15.00 Uhr Pause
- 15.15 Uhr Workshops
- Zusammenarbeit der Berufsgruppen „Pflege und Betreuung“ in einem Team**
- Entscheidungsspielräume in Bezug auf KundInnen und ihr Umfeld**
- Resümee**
Michaela **Guglberger**, vida
Eva Maria **Luger**, Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen
- 17.00 Uhr Gemeinsamer Ausklang, Vernetzung, Buffet
- Moderation: Martina **Madner**, Journalistin



wien.arbeiterkammer.at